



## Pasta exsiccans 100g

**Hinweis:** Diese Herstellvorschrift ist von der Apotheke des Universitätsklinikums Heidelberg erstellt und speziell für die Patienten des Universitätsklinikums entwickelt worden. Sie dient als Hilfestellung für öffentliche Apotheken bei der Herstellung von Rezepturen. Dies entbindet die Apotheke jedoch nicht von den in der ApBetrO auferlegten Pflichten (z.B. Plausibilitätsprüfung, Dokumentation etc.)

Ausgangsstoffe	Menge	Hersteller/Lieferant
Bismutgallat, basisch	10,0 g	Caelo, ...
Zinkoxid	25,0 g	Fagron, Caelo, ...
Talkum	25,0 g	Fagron, Caelo, ...
Leinöl, nativ	20,0 g	Fagron, Caelo, ...
Wollwachs	20,0 g	Fagron, Caelo, ...

**Hinweis:** Die NRF-Rezeptur 11.112 hat eine ähnliche Zusammensetzung – sie enthält statt Talkum nur Zinkoxid und statt Wollwachs Vaseline. Das NRF beschränkt die Haltbarkeit auf 3 Monate, v.a. wegen möglichem Ölaustritt und oxidativer Veränderungen des Leinöls. Der Ölaustritt wird in dieser Rezeptur durch den Talkumeinsatz und die Wärmeanwendung bei der Herstellung minimiert. Beim Leinöl sollte möglichst frische Ware verwendet werden, um eine entsprechend längere Haltbarkeit gewährleisten zu können.

### Herstellung

1. Wollwachs auf dem Wasserbad bei ca. 50°C bis zur Klarheit aufschmelzen.
2. Bismutgallat, Zinkoxid und Talkum in eine Schale einwiegen und gut mischen
  - Da es zu Staubentwicklung kommen kann, sollte im Abzug gearbeitet werden und ein Mundschutz getragen werden.
3. Leinöl zu der Pulvermischung geben und einarbeiten
4. Das geschmolzene Wollwachs zugeben und ebenfalls homogen einarbeiten.
5. Zur abschließenden Homogenisierung kann die Paste in einer Unguator/Topitec-Kruke nochmals gerührt werden.

**Organoleptische Prüfung:** Es entsteht eine homogene, grau-gelbe Paste, die keine Pulveragglomerate enthalten darf.

**Haltbarkeit:** 12 Monate

**Packmittel:** Kruke

**Quellen:** NRF-Rezeptur 11.112  
Lennartz-Laborprogramm mit DRF-Herstellvorschrift für „Pasta exsiccans DRF“

**letzte Aktualisierung:** ober, 19.11.2014